Beschlussvorlage
J/029/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	26.09.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Frühe Hilfen: Ausweitung Lotsinnen an Nürnberger Geburtskliniken; Umstellung der Finanzierung

Anlagen:
5.1 Entscheidungsvorlage

Sachverhalt (kurz):
Die präventive Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe wurde durch die Neufassung des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) deutlich gestärkt. Die gesetzlichen Umsetzungsanforderungen betreffen auch den Fachbereich der Frühen Hilfen. Mit dem Ausbau sozialraum- und lebensweltnaher Angebote sollen präventive Leistungen vor Ort gestärkt und die Zugangswege zu belasteten Familien frühzeitig ausgebaut werden. Das in 2022 begonnene Pilotprojekt „Lotsin Frühe Hilfen am Klinikum Nürnberg“ wurde zwischenzeitlich verstetigt und soll nun auf die weiteren Geburtskliniken in Nürnberg ausgeweitet werden; parallel dazu steht eine Erhöhung der Personal- und Sachkosten in den Angeboten der Frühen Hilfen ab 2025.

Das Aufgabenspektrum der Frühen Hilfen soll zum Haushalt 2025 für die Ausreichung der Mittel an Freie Träger insgesamt umgestellt und die Förderungen aus dem Zuschussbereich ausgereicht werden.

Bezug zum Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior*innen, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg:
Leitlinie 2: Familie stärken, Erziehung unterstützen
Leitlinie 3: Rechte von Kinder und Jugendlichen durchsetzen
Leitlinie 4: Bildung im Lebenslauf fördern, früh beginnen

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Finanzmittelbedarf: Ausweitung der Aufgabe Lotsin auf weitere Geburtskliniken, Fortschreibung der Personal/-Sachkosten, Ausfallfinanzierung außerordentliche 3. Rate Bundesmittel.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Niedrigschwellige frühe Hilfen sind besonders geeignet, Benachteiligungen aufgrund unterschiedlichster Ursachen auszugleichen und chancengerechtes Aufwachsen zu fördern.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:
Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Umsetzung der Lotsinnen Frühe Hilfen an den Nürnberger Geburtskliniken ab 2025 sowie die Umstellung der Finanzierung vorbehaltlich der Klärung der finanziellen Auswirkungen wie vorgeschlagen.

Er beauftragt die Verwaltung des Jugendamts, die jeweils erforderlichen Mittel zum Haushalt 2025 anzumelden. Über die endgültige Bereitstellung der Mittel entscheidet der Stadtrat in den Haushaltsberatungen.